

1. und 2. Sanierungsabschnitt fertiggestellt

Von Anfang bis Mitte Oktober 2001 wurden die Abdeckplanen an den Gerüsten um die Walder Kirche Stück für Stück entfernt. Zunächst kam der 1000-jährige Kirchturm zum Vorschein und lieferte einen Vorgeschmack auf die neue optische Wirkung unserer Kirche. Nachdem die letzten Stuckarbeiten an den Portalen der drei Eingangsporten abgeschlossen worden waren, wurden nach und nach auch die Südfassade, der Chor und die Nordfassade „enthüllt“. Das Gerüst verschwand bis zum Ende des Monats und an die 20 Container mit abgeklopftem Putz mussten entsorgt werden. Danach begann die Wiederherstellung des Sockelbereichs und die Erneuerung der Treppenanlage am Haupteingang an der Westseite.

Damit sind nun die ersten zwei Bauabschnitte der Sanierung der Walder Kirche abgeschlossen.



Fertig und doch nicht fertig

Im letzten Info-Brief schilderten wir, dass die Sanierungsmaßnahmen erheblich umfangreicher wurden, als zunächst angenommen. So musste z.B. der gesamte alte Putz bis aufs Mauerwerk abgeschlagen werden.



Da der neue Putz aus Trasskalk in mehreren Schichten mit erheblicher Stärke aufgetragen werden musste, verlängerten sich die Trocknungszeiten dementsprechend. Damit zusammen hängt auch die Entscheidung, die Kirchenfassade nicht sofort zu streichen. Aus technischen Gründen ist es erst in zwei bis drei Jahren möglich und sinnvoll, den abschließenden Anstrich vorzunehmen. Da der Putz grau ist, entschied man sich die verzierenden Stuckelemente und Gesimse weiß hervorzuheben, damit in der Zwischenzeit ein optisch befriedigendes Ergebnis zu sehen ist.

Unverhofft kommt oft

Auf die Evangelische Kirchengemeinde Wald kam im zurückliegenden Zeitraum noch eine andere, so nicht vorgesehene Maßnahme zu: Die durch einen Blitzeinschlag zerstörte elektrische Fußbodenheizung musste erneuert werden. Dazu musste der gesamte Fußboden aus Granit aufgenommen werden. Die Baumaßnahme sollte in den Sommerferien 2001 abgeschlossen werden, verzögerte sich aber bis Mitte Oktober. Erst zur Gold- und Diamantkonfirmation am 28.10.2001 konnte die Kirche wieder benutzt werden.



Wie geht es weiter ?

Der 3. Sanierungsabschnitt betrifft den Kirchplatz. Vor ca. 4 Jahren begann eine Arbeitsgruppe aus der Gemeinde mit dem Garten- und Landschaftsplaner Herrn Dipl. Ing. Uwe Rüll-Mahlendorf die Neugestaltung des renovie-

rungsbedürftigen Kirchhofes zu planen. Die Ergebnisse wurden auch der Gemeinde und Interessierten zu verschiedenen Anlässen vorgestellt. Wir hoffen, dass das letzte Element, das die Außengestaltung der Kirche abrundet, recht bald realisiert werden kann

Im Bereich der Innensanierung unserer Kirche steht der Rückbau der beiden Emporen sicherlich an erster Stelle. Die neue Wagner-Orgel befindet sich wieder am ursprünglichen Ort auf der Westseite der Empore (Turmseite). Die beiden Seitenemporen wurden dadurch wieder frei und nutzbar, müssen aber zunächst wiederhergestellt werden. U.a. wurden wegen der Vorgängerorgel zwei stuckverzierte Säulen bis auf den Holzkern freigelegt. Allein deren Wiederherstellung ist technisch und finanziell sehr aufwändig.

Finanzielles

Im Herbst 2001 hat das Spendenaufkommen die Grenze von DM 150.000,- überschritten. Das dies nach gut zwei Jahren Vereinstätigkeit möglich war, haben wir vor allem Ihnen, den vielen kleinen und großen Spendern, zu verdanken. Viele hundert Spender aus ganz Solingen haben bisher dazu beigetragen, dass wir das älteste Bauwerk Solingens, den 1000jährigen Turm mit seiner Kirche, erhalten können. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin.

Von den ca. 1,2 Mio. DM Sanierungskosten für die ersten drei Sanierungsabschnitte wurden 900.000,- DM durch ein Darlehen finanziert. Die Denkmalstiftung hat das Ziel, diese 900.000,- DM zu „erwirtschaften“. Helfen Sie

uns auch weiterhin dabei, damit wir so der Gemeinde helfen können.

Der älteste Raum der Stadt: Das Turmzimmer

Wir freuen uns, Sie herzlich zur Besichtigung des „ältesten Raumes der Stadt“ ins Turmzimmer der Ev. Kirche Wald einladen zu können. Das Turmzimmer soll zunächst während des Walder Weihnachtsmarktes zu besichtigen sein, also am Samstag und Sonntag des 2. Advent. An diesen Tagen finden auch wieder Kirchturmführungen statt.

DENKMALSTIFTUNG WALDER KIRCHE E.V.
WALDER KIRCHPLATZ 1
42701 SOLINGEN
TEL. 0212 31 10 74
IM INTERNET: WWW.DENKMALSTIFTUNG-WALDER-
KIRCHE.DE
KONTAKT: UDO STREMMEL, I. VORSITZENDER

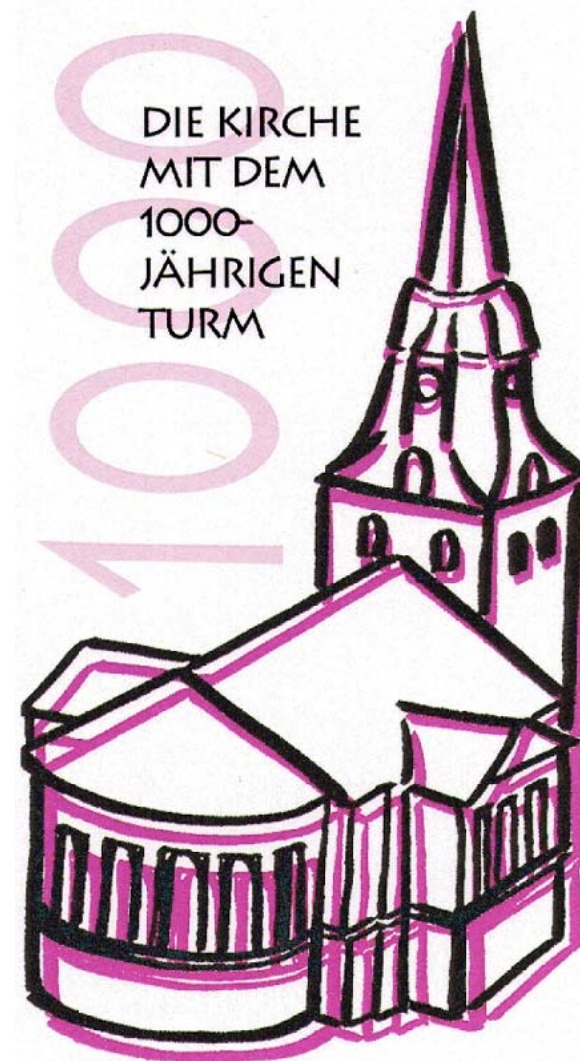
BITTE HELFEN SIE UNS DAS ÄLTESTE BAUWERK SOLINGENS ZU ERHALTEN. WENN SIE UNS UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN:

SPENDENKONTO
5 24 50 55
STADT-SPARKASSE-SOLINGEN
BLZ 342 500 00
ÜBERWEISUNGSTRÄGER LIEGT BEI

Herausgegeben von der Denkmalstiftung Walder Kirche e.V. im Herbst 2001. Verantwortlich für Inhalt und Layout: H. Schneider

Info-Brief 4

an die Freunde und Förderer



DENKMALSTIFTUNG WALDER KIRCHE E.V.